



Liebe KABler
und Freunde der KAB,

wir möchten Sie in der Fastenzeit
2017 mit einem Impuls zum
Sonntag zur Vorbereitung auf Os-
tern einladen.

Wir lassen uns dabei anregen von
Kirchenfenstern in St. Elisabeth
Köln/Höhenberg, die die sieben
Nöte zeigen, auf die die Barmher-
zigkeit reagiert.



Fastenimpuls 7 | 2017

Tod

Im Jahr 2016 starben auf deutschen Straßen 3.280 Menschen.

Weltweit sterben täglich etwa 156.000 Menschen.

Zu Weihnachten 2004 riss ein Tsunami in Südostasien ca. 230.000 Menschen in den Tod.

Im 2. Weltkrieg wurden durch direkte Kriegseinwirkung mindestens 50 Millionen Menschen getötet.

Während der Regierungszeit von Mao Zedong kamen in China durch staatlichen Terror ca. 72 Millionen Menschen ums Leben.

Am 7. April 30 (?) starb in Jerusalem der Sohn Gottes am Kreuz.

Tote begraben

Am Kreuz leidet Gott selbst unsere Angst, unseren Schmerz, unser Sterben mit. Er schafft unser Elend nicht ab; er steht es solidarisch mit uns durch. Das Kreuz ist mehr als ein bloßes Lippenbekenntnis, es ist gelebte Solidarität Gottes mit uns bis in den allertiefste Not.

Die Liturgie des Karfreitags bietet die Möglichkeit, das Kreuz einfach anzuschauen, das Unbegreifliche stehen zu lassen, die Durchkreuzungen unserer Lebenspläne zu akzeptieren, an Gottes Treue zu glauben, auch wenn er so fern zu sein scheint, Angst und Tod in den Schatten des Kreuzes zu legen.

Dann wird der tote Jesus begraben... und an Ostern ist er auferstanden!

Frohe und gesegnete Ostern!

P. Ernst-Willi Paulus, C.Ss.R.
Diözesanpräses

